

TechnoAlpin

Winterzauber auf Knopfdruck

Mehr Beschneigungsanlagen in kürzerer Zeit mit Smap3D Plant Design

TechnoAlpin konstruiert Komplettanlagen zur Beschneigung zum Einsatz in Skigebieten. In der Regel dauert eine Beschneigung eines bestimmten Skigebietes zwischen 70 und 80 Stunden. Damit eine ideale Schneequalität und Effizienz der Anlage gewährleistet werden kann, ist es notwendig, eine Beschneigungsanlage von Beginn an genauestens zu planen. Aufgrund der Zunahme an Aufträgen stand das Konstruktionsteam um Andreas Weiss, Konstruktionsleiter, vor

der Aufgabe, in kürzerer Zeit mehr Anlagen maßgeschneidert zu konstruieren. Zur Planung von Beschneigungsanlagen gehört es, die zahlreichen Komponenten wie Pumpenleistung und Wassermenge aufeinander abzustimmen und die individuellen Anforderungen eines Skigebiets zu beachten. Dabei geht es unter anderem um die Berücksichtigung örtlicher Gegebenheiten und um künftige Ausbaustufen.



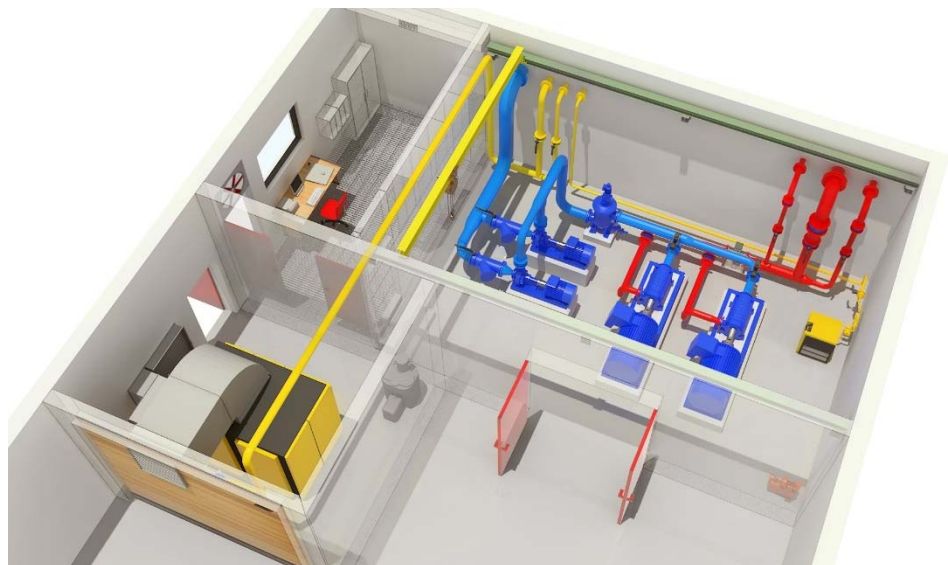
Pumpstation mit Vordruck- und Hochdruckpumpe

Anspruchsvoller Markt sorgt für anspruchsvollen Anforderungskatalog

In den letzten Jahren hat sich der Markt dahingehend entwickelt, dass die Skigebiet-Betreiber immer früher im Jahr Schnee haben möchten, zum Teil bereits ab Mitte Oktober. Die Auftragslage hat deutlich zugenommen und damit auch die Anforderungen des Engineering-Teams von TechnoAlpin. So müssen in noch kürzerer Zeit Pläne erstellt werden, was auch die Konstruktion von Rohrleitungen und deren Änderungen umfasst. Dies beginnt bereits in der Angebotsphase. Denn im Angebot enthalten sind die ausgefertigten Pläne für die Beschneiungsanlage. Würden sie Fehler enthalten, so hätten diese Auswirkungen auf die späteren Ausführungen. Auch Änderungen im Projektverlauf müssen jederzeit

durchführbar sein, ohne dass manuelle Fehler unterlaufen. Wichtig war dabei die Koppelung von Fließbildern mit der 3D-Zeichnung.

TechnoAlpin hatte aber noch eine weitere Herausforderung zu bewältigen: Das gesuchte Software-Paket sollte sich in die vorhandene Software-Architektur problemlos integrieren. Gleichzeitig sollte durch den Verzicht der Schnittstellen zwischen der Verfahrenstechnik und der Anlagenplanung, als auch zwischen der Verfahrenstechnik und dem Bestellwesen manuelle Fehler minimiert werden, was ebenso für die Zeit bezüglich Planung und Auslegung gilt.



Pumpstation mit Vordruckpumpe, Hochdruckpumpe und Kompressor

„Durch die Einführung der Smap3D Plant Design-Lösung sind wir in der Lage, mehr Projekte in kürzerer Zeit durchzuführen. Wir konnten unseren Workflow damit deutlich optimieren. Durch die zahlreichen Integrationsmöglichkeiten, Automatismen und dem Wegfall der Schnittstellen lässt es sich sofort fehlerfrei und vor allem wesentlich schneller arbeiten.“

Andreas Weiss, Konstruktionsleiter

Optimierung des Workflows mit Smap3D Plant Design

Im Zuge einer Inhouse-Recherche wurde man auf die international eingesetzte Lösung Smap3D Plant Design aus dem Hause Smap3D Plant Design GmbH aufmerksam. In kurzer Zeit konnte die Entscheidung für die kostenfreundliche Lösung gefällt werden. „Wir sind uns sicher mit Smap3D Plant Design eine auf unsere äußerst anspruchsvollen Anforderungen perfekte Entscheidung getroffen zu haben.“, so Andreas Weiss. Durch die anpassungsfähige Smap3D Plant Design-Lösung, die überraschend schnell in die bestehende Software-Landschaft (ERP,

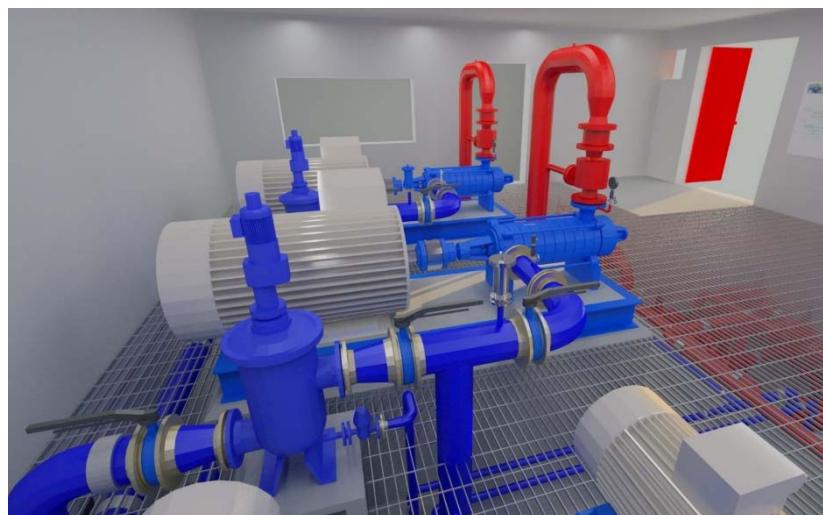
PDM und CAD) von TechnoAlpin integriert werden konnte, wurden restlos alle Anforderungen erfüllt. Auch ist es nun möglich, Planung und Änderungen um mindestens 20 bis 25 Prozent zu beschleunigen. Durch die automatisierte Übernahme der Daten aus dem PDM-System fällt ein wesentlicher und fehleranfälliger Schritt in diesem Prozess weg. Smap3D Plant Design erlaubt es dem Engineering-Team zudem, Daten aus der Verfahrenstechnik ins 3D-CAD-System zu übergeben. Auch lassen sich bequem schnell Einkaufslisten bzw. Komponentenliste erzeugen.

„Wir sind uns sicher, mit Smap3D Plant Design eine auf unsere äußerst anspruchsvollen Anforderungen perfekte Entscheidung getroffen zu haben.“

Andreas Weiss,
Konstruktionsleiter

Andreas Weiss zeigt sich erfreut über die bisherigen Resultate der neuen Software: "Durch die Einführung der Smap3D Plant Design-Lösung sind wir in der Lage, mehr Projekte in kürzerer Zeit durchzuführen. Wir konnten unseren Workflow damit deutlich optimieren. Durch die zahlreichen

Integrationsmöglichkeiten, Automatismen und dem Wegfall der Schnittstellen lässt es sich sofort fehlerfrei und vor allem wesentlich schneller arbeiten. Bei knapp 2.000 Masterplänen pro Jahr stellt die Software-Lösung von Smap3D Plant Design GmbH eine enorme Erleichterung dar.“



Pumpstation mit automatischem Rückspülfilter und Hochdruckpumpen

www.technoalpin.com

www.smap3d.com